

Vorwort	7
1	Entwicklung der Fragestellung 11
1.1	Die Ausgangslage 11
1.1.1	Pädagogische Soziologie: Der Mensch als »animal socialisandum« 11
1.1.2	Anthropologische Konstanten in der pädagogischen Soziologie 13
1.2	Biosozioologie 22
1.2.1	Bestimmung des Begriffs 22
1.2.2	Einige mögliche Einwände 23
1.2.3	Holarchie und Systemtheorie 26
1.2.4	Kultur als Äußerung der menschlichen Natur 29
1.2.5	Die normative Dimension der phylogenetischen Vorgaben 33
1.3	Zusammenfassung 34
2	Allgemeine biologische Grundlagen des menschlichen Verhaltens 35
2.1	Soziobiologie: Die Evolution des Verhaltens 35
2.1.1	Die Gen-Selektionstheorie des Verhaltens 35
2.1.2	Gesamt-Eignung 37
2.1.3	Die Gen-Kultur-Koevolutionstheorie 39
2.1.4	Biogramm und Biogrammatik 40
2.2	Neurobiologie: Steuermechanismen des Verhaltens 42
2.2.1	Der Aufbau des menschlichen ZNS 42
2.2.2	Gehirn und Verhalten 45
2.3	Ethologie: Grundstrukturen des Verhaltens 46
2.3.1	Die Instinkthandlung – Entwicklung des Begriffs und derzeitige Modellvorstellung 46
2.3.2	Die hierarchische Ordnung der Instinkte 50
2.3.3	Die Relative Stimmungshierarchie 52
2.4	Intelligentes Verhalten 56
2.4.1	Die Gegenüberstellung von »Instinkt« und »Intelligenz« 56
2.4.2	Intelligentes Verhalten als erweitertes Instinktverhalten 57
2.5	Lernen 65
2.5.1	Einfache Lernvorgänge 66
2.5.2	Prägungsähnliche Lernprozesse 67

2.5.3	Lernen aus den Folgen des Verhaltens	68
2.5.4	Motorisches Lernen und Willkürbewegung	70
2.5.5	Gewohnheiten und ihre Tradierung	72
2.5.6	Erwerb und Tradierung von Informationen, die in Symbolen verschlüsselt sind	75
2.6	Zusammenfassung und erste Schlußfolgerungen	81
3	Die ontogenetische Verhaltensentwicklung des Menschen und ihre Strukturelemente	84
3.1	Stammesgeschichtliche Vorprogrammierungen in Wahrnehmung und Verhalten	86
3.1.1	Einfache Instinktbewegungen und AAMS	86
3.1.2	Angeborene Verhaltens- und Lerndispositionen	87
3.1.3	Charakterbildende Verspannungssysteme	90
3.2	Reifestadien und sensible Phasen	92
3.2.1	Die Säuglingszeit	93
3.2.2	Das Kleinkindalter	96
3.2.3	Der erste Gestaltwandel	97
3.2.4	Die späte Kindheit	98
3.2.5	Die Pubertät	100
3.2.6	Die Adoleszenz	101
3.3	Umwelteinflüsse	103
3.3.1	Funktionale Elemente	104
3.3.2	Intentionale Elemente	105
3.3.3	Die Wirksamkeit der Umwelt	105
3.4	Sozialisation als ontogenetischer Prozeß	107
4	Ontogenetisches Modell und Wechselwirkungs- oder Interaktions- modell im Vergleich	112
5	Konsequenzen	117
	Anmerkungen	119
	Literaturverzeichnis	133
	Namensverzeichnis	163
	Sachverzeichnis	166